

Alle, die ihm und seine treue, liebevolle Anhänglichkeit für uns kannten, werden unsern tiefen Schmerz ermessen und uns ihr stilles Beileid nicht versagen. Er ruhe sanft nach irdischen Leiden, die ihm ein hartes, unverschuldetes Geschick verursachten. —

Friede seiner Asche! Sein Andenken wird stets heilig sein den

tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dresden und Prag, den 21. Juli 1848.

DEM ANDENKEN

an

Mathias von Wodzinski.

(Gest. den 17. Juli.)

Er war ein treuer Sohn seines Vaterlandes und diente ihm, dem untergegangenen, wo Hoffnung des Wiederauflebens sich zeigte, mit seinem Rathe und mit seinem Degen.

Er stand unter den Vertretern seines Landes, als es im Jahre 1812 mit dem grossen Kriegsfürsten um Wiederherstellung unterhandelte, und kämpfte in dem Heere, durch welches es diese Wiederherstellung erwartete, theilend die unendlichen Mühen, denen jenes Heer bis auf wenig Uebriggebliebene erlag.

Er fehlte nicht, als im Jahre 1831 sein Land seinen Rath forderte, damit es, geleitet von den Besten seiner Bürger, unter denen er war, zu neuem Leben in geläuterter auf Freiheit und Unabhängigkeit gegründeter Staatsform gelange.

Er brachte ohne Murren das Opfer, welches der unglückliche Ausgang des Unternehmens erheischte: die Entfernung auf immer von dem Boden seines Vaterlandes und den harten Verlust an seinem Vermögen.

An der Seite einer edlen, sein Schicksal theilenden und ihr ganzes Sein ihm weihenden Gattin, lebte er von da bis an sein Ende als ruhiger und harmloser Bürger Dresdens, der That nach, wenn auch des Namens nicht theilhaft; lebte er den Wissenschaften, in denen er, mit der Anspruchslosigkeit des wahren Weisen, hochstand, ihnen durch Anlegung und Ordnung trefflicher Sammlungen dienend; lebte er dem Umgange mit Freunden; lebte er dem Troste und der Beruhigung derer, die seiner bedurften.

Er zeigte den gemilderten und veredelten Patriotismus des Weisen und Gerechten, der die Regungen des heissführenden Herzens zu bemeistern weiss, wo sie in ungerechtes Urtheil gegen Andere übergehen oder gar zu ungerechter That ausarten wollen, und er erhielt, als in den Stürmen der Gegenwart der polnische Name durch Leidenschaft von beiden Seiten der Sympathie der deutschen Herzen fast ledig wurde, die besseren Gefühle für sich und sein Volk fest in den Herzen derjenigen Deutschen, die ihn kannten und in ihm die edelste Ausprägung des vaterlandstreuen und selbstaufopfernden polnischen Charakters erblickten, den er, gleichsam geläutert und von den Schlacken der Leidenschaft gereinigt, darstellte.

Ihm schenkte darum die Huld des Himmels den sanftesten Tod und bereitete ihm den leisesten Uebergang in das Thal Josaphat zur Gemeinschaft mit allen edlen Geistern, die je waren, die er stets liebte und die ihn nun zu sich rufen.

Literarische Anzeigen.

Bei H. S. Grimm (äußere Ramp. Gasse Nr. 57.) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Liederspende

für Deutschlands Jugend. Zur Erweckung der Turnlust und zum Gebrauch beim Turnen. Herausgegeben von C. F. Rothe, Cantor

und Lehrer. Kl. 8. (2 Bogen.) Geh. Preis 3 Ngr. (In Parthien: 12 Exemplare 1 Thaler.)

Dieses ansprechend ausgestattete Bändchen, welches sich durch vortreffliche Auswahl der Gesänge und sehr gutem Notendruck auszeichnet, sucht einem vielfach geäußerten Bedürfnis abzuhelfen, das sich seit längerer Zeit, namentlich bei Turnfahrten fühlbar gemacht, und ist daher bereits in mehreren Kreisen freudig begrüßt worden.

Die Proclamation des Reichsverwesers Erzherzog Johann von Oestreich,

erlassen in Frankfurt am 15. Juli

an das deutsche Volk,

ist für 1 Ngr. zu haben bei

C. Blochmann und Sohn.

Concert auf der Brühlschen Terrasse.

1. Overture zu Alceste, von Gluck.
2. Introduction aus dem Opferfest, von Winter.
3. Entre-Act aus Martha, von Flotow.
4. Adagio für Violine, von Kalliwoda.
5. Aurora-Fest-Klänge, Walzer von Strauss.
6. Overture zur Zauberflöte, von Mozart
7. Concertino für Horn und Fagott, von Lachner.
8. Polka militaire, von Canthal.
9. Finale aus Hans Heiling, von Marschner.
10. Sinfonie A-dur, von Beethoven. a. Poco Sostenuto und Presto. b. Allegretto. c. Scherzo. d. Finale.
11. Jäger-Abschied, Lied von Mendelssohn.
12. Charivari. Grosses Potpourri von G. Kunze.

Musikcorps des Leib-Regim. Dir. Kunze.

Das Programm ist am Eingange für $\frac{1}{2}$ Ngr. zu erhalten.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag, den 23. Juli, predigen:

Vormittags-Text: a) Joh. 8, V. 31—36.

b) Matth. 6, V. 22. 23.

c) Hebr. 13, V. 9.

Nachmittags-Text: Apostelgesch. 5, V. 34—42.

Hof- u. Sophienkirche: Vormitt. 9 u. Hr. Hofprediger D. Räuffer; Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 u. Hr. Diac. Steinert; Nachmitt. 2 u. Hr. Cand. Schneider.

Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. Portmann; Vormitt. 8 u. Hr. Diac. M. Fischer; Nachmitt. $\frac{1}{2}$ 3 u. Hr. Diac. Böttger.

Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Diac. Männel; Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 u. Hr. Cand. Dusschmann.

Kirche zu Neustadt: Früh $\frac{1}{2}$ 9 u. Pastor Scheile; Nachmitt. 1 u. Hr. Lic. Diac. M. Thenius.

Muntenkirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 u. Hr. Cand. Lenz; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

Johanniskirche: Früh 8 u. Hr. Pastor M. Kummer.

Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Pastor Burthardt; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.

Stadtkrankenhauskirche: Vormitt. $\frac{1}{2}$ 9 u. Hr. Stadtkrankenhauspred. Döhner; Nachm. 1 u. Hr. Prediger Heydenreich.

Stadtwaisenhauskirche: Vormitt. $\frac{1}{2}$ 9 u. Hr. Stadtwaisenhausprediger M. Nam; Nachmitt. $\frac{1}{2}$ 2 u. Predigtvorlesung.

Reformirte Kirche: Vormitt. 9 u. (deutscher Gottesdienst) Hr. Pastor Müller.

Deutschkatholischer Gottesdienst in der Waisenhauskirche, Vormitt. 11 u., geleitet vom Hrn. Pfarrer D. Bauer. (Predigt: Erklärung des vielfach mißverstandenen und falsch angewendeten Ausspruches Jesu: mein Reich ist nicht von dieser Welt.)

English Divine Service, in the Johanneskirche, on Sunday, 23rd July, at 11 o'clock. — Officiating Minister, Revd. S. Lindsey, A. M. — Evening Service at 3.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag, den 25. Juli, Nachmitt. 2 u. Hr. Candidat Ziller.

Donnerstag, den 27. Juli, früh 7 u. (bei der Communion) Hr. Diac. Böttger.

Freitag, den 28. Juli, früh 7 u. Hr. Diac. M. Lange.

Montag, den 24. Juli, früh $\frac{1}{2}$ 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Diac. Steinert.

Angekommene Reisende.

Bis gestern Mittag.

Stadt Gotha: Gerlach, Arzt a. Berlin; Lünneschloß a. Sörlingen u. Hollender a. Grefeld, Kaufm.

Gastwirthin Förster: Boigt, Förster a. Lengsfeld.

Hôtel de Russie: Schneider, Handl. Reis. a. Chemnitz; Petermann, Kaufm. a. Berlin.

Gebirgshaus: Hensel, Gutsbes. Frau a. Rütznitz; Höschler, Dekon. a. Piskowitz.

Stadt London: Köster, Stadtrath a. Schneeberg; Schuster, Fabrik. a. Neukirchen.

Gastwirth Richter, Fleischer: D. Winkler, Apotheker aus Aulstadt; Friedrich, Steuer-Expedient, u. Damm, Expedient a. Böblitz.

Goldne Rose: König, Destillateur a. Königstein; Schumann, Getreidehdlr. a. Großenhain.

Hôtel de Saxe: Krüger, Geh. Finanzrath a. Liegnitz.

Goldner Löwe: Uttermann, Kaufm. a. Waldenburg.

Deutsches Haus: Schulz, Kaufm. a. Leipzig.

Kleines Rauchhaus: Arnold, Cantor a. Plohn; Thierichens,

Möbelschdlr. a. Berlin; Wuster a. Lieberose u. Pröhl a.

Hainsberg, Kaufm.; Schulze, Zeidler u. Schrebian, Fabrik.

a. Cottbus; Kaufmann, Procuraführer a. Prag.

Goldne Weintraube: Schlegel, Kaufm., u. Hübner, Hans-

delm a. Zetschen; die Fräul. Jahn, Schmidt u. Wetzelt,

u. Jahn, Tuchfabrik. a. Kirchberg.

Stadt Naumburg: Moskau, Fabrik. aus Berlin; Tauscher

a. Oßernhau u. Müller a. Chemnitz, Kaufm.

Stadt Berlin: Köster, Amtm. a. Radmeritz; Cramer, Rfm.

a. Hamburg.

Stadt Görlitz: Clauberg, Kaufm. a. Seidenberg; Neumann,

Musikdir. a. Zwickau; Galinich, Dekon. a. Zittau.

Hôtel de Paris: Burmann, Lehrer a. Schulpforta; Barthel,

Kaufm. a. Magdeburg.

Gastwirth Richter, H. Brüderg.: Die Fräul. Werner u. Wal-

ther aus Borna; Thomas, Chauffee, Ginn. aus Deberan;

Hauptmann, Barbier a. Breslau; Kiehne, Kupferstecher a.

Braunschweig.

Hôtel de France: Prinz Cantacuzen, Großbojar a. d. Wa-

lachel; Perboyre, Propriet. aus Catus; Warsdorf, Kaufm.

a. Leipzig; Helcel de Sternstein, Bürger a. Krakau.

Gastwirth Müller, Schreffelg.: Redde, Gastw. aus Camenz;

Petermann, Handelsm. u. Flade, Kaufm. a. Drtrand.

Stadt Teplitz: Schulhof, Lohgerber a. Saag.

Stadt Freiberg: Arndt, Maurerstr. a. Chemnitz.

Großes Rauchhaus: Schmidt, Stud. a. Leipzig; Schulze,

Dekon. a. Nimritz; Becker, Fabrik. a. Bischofswerda.

Stadt Rom: Walter, Techniker aus Chemnitz; Lehmann,

Gutsbes. a. Horsch; Bodemer, Fabrikhr. u. Landt. Abg. a.

Ischopau; Pruszyński, Gutsbes. a. Krakau; Mad. Pifar-

zewski, Gutsbes. a. Tiszezerowa; Coster, Rent. a. Amerika.

Roher Hirsch: Frau Superint. Schlegel a. Chemnitz; Beith,

Priv. Secret. a. Wien.

Stadt Wien: v. Bülow, Hofmarschall a. Schwerin; Lech-

ner, Handl. Reis. a. Prag; 2 Wagner, Postcontrol. a. Reiz-

chenberg; Knoblauch, Gymnas. a. Berlin; Fräul. Böhme

a. Hamburg; Blum, Partic. a. Posen; Mad. Prager a.

Liegnitz; Eisenstuck, Kaufm. a. Annaberg.

Kronprinz: Odrich, Kutschpachter a. Wermsdorf; D. Trägel

a. Leipzig; D. Lorenz, Prof. a. Grimma; D. Berger a.

Gelle; Fräul. Röhr a. Glogau.

Heute Abend Krebse und Aal bei C. Krause, Hauptstrasse Nr. 14b.

Auch daselbst Medinger Goldbrunnenbier. Ueber die Gasse 1 Mgr. die Kanne.

Pacht-, Mieth-, Verpacht-, Vermietungen.

Ein junger anständiger Mensch von 16 Jahren sucht sogleich Wohnung und Aufenthalt bei einer stillen, kinderlosen Familie, möglichst in der Nähe des Altmarkts. Adressen wolle man sofort im Gewölbe der Herren Baumann u. Sendig am Altmarkt abgeben.

Neuegasse Nr. 14. ist ein Parterre zu vermieten, enthaltend 2 Stuben, 2 Kofen, helle Küche und Zubehör.

Zur Mitbewohnerin eines Stockwerks wird von einer einzelnen Dame eine andere gesucht, welche eine anständige Wohnung und manche Annehmlichkeit finden würde. Das Nähere Nr. 1. am Kohlmarkt zu Neustadt-Dresden, drei Treppen.

Eine freundliche Wohnung von Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, auf Verlangen mit Aufwartung, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten: Kosmaringasse Nr. 3. bei Adv. Siebenhaar.

Bautzner Platz Nr. 1. ist die größte Hälfte der ersten Etage zu vermieten und Michaeli zu beziehen, desgl. in der dritten Etage ein kleines Logis. Das Nähere eine Treppe.

Große Reitbahngasse Nr. 17. ist in der dritten Etage eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei einzelne Herren von dato an zu beziehen.

Marienstraße Nr. 30. ist die zweite Etage zu vermieten und von Michaeli an zu beziehen. Das Nähere im Gartenhause parterre.

Neußere Birn. Gasse Nr. 4. dritte Etage vorn heraus ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 18. erste Etage ist eine meublirte Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren von dato an zu vermieten. Das Nähere im Parterre.

Zu vermieten ist innere Birn. Gasse Nr. 3. ein Theil der dritten Etage, Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

Am See Nr. 34.

in der zweiten Etage ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum zu vermieten und Michaeli zu beziehen.

Das Nähere eine Treppe, erste Thüre.

Eine solide Demoiselle sucht eine vollständig meublirte Stube am Alt- oder Neumarkte oder in

Neustadt, mit Aufwartung, für monatlich 3 bis 4 Thaler. Adressen sind unter Z. im R. S. Adresscomptoir abzugeben.

Stiftsplatz Nr. 1. ist ein Parterre für den Zins von 22 Thlr. zu Michaeli zu vermieten. Es besteht aus Stube, Kammer, Küche und Vorhaus.

Gr. Meissner Gasse Nr. 7.

ist eine Wohnung, nach der Straße, für 65 Thlr., und eins, nach dem Hofe, für 40 Thlr., zu vermieten und zu Michaeli oder auch sofort zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hausmann daselbst.

Es wird ein Zett pränumerando zu verborgen gesucht, welches 18 Ellen Fronte und 16 Ellen Tiefe hat. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 3. parterre.

In dem Gartengrundstücke am Ende der Polirgasse Nr. 7., wozu auch ein Eingang durch den Garten von der kleinen Plauenschen Gasse rechts durch die letzte Gartenthüre führt, ist

die herrschaftliche erste Etage,

enthaltend einen Saal und 9 andere heizbare Zimmer, mit großem Balcon, Kammern und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherstube, so wie

Mitbenutzung des großen Gartens,

vom 1. October 1848 an zu vermieten. Die ganze Localität gewährt vorzüglich in den schönen Jahreszeiten einen höchst angenehmen, gesunden und ruhigen Wohnsitz. Näheres daselbst parterre.

Ein Parterre als Werkstatt, dazu eine Wohnung, desgleichen eine erste Etage mit Zubehör, ist in Neustadt, Hauptstraße Nr. 5. von jetzt an zu vermieten.

In einer herrschaftlichen ersten Etage in der Vorstadt, wobei Gartengenuss, sind 1 oder 2 fein meublirte Zimmer nebst Cabinet sofort billig zu vermieten. Näheres im R. S. Adresscomptoir.

Bautzner Strasse Nr. 7

ist die erste herrschaftliche Etage, mit oder ohne Meubles, sofort zu vermieten und im Parterre daselbst zu erfahren.

Am See Nr. 22.

in der zweiten Etage ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Vorhaus und Bodenkammer zu vermieten. Das Nähere darüber ist in der ersten Etage zu erfahren.

Leipziger Strasse Nr. 4.

ist die herrschaftlich eingerichtete zweite Etage, nebst Gartengenuss, Aussicht nach dem Elbthale, mit oder ohne Stallung, zu vermieten.

Nicht zu entfernt vom Theater und in der Altstadt wird, wo möglich mit Gartengenuss, eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich oder zu Michaeli gesucht. Adressen nebst genauester Angabe des Miethpreises wolle man unter R. B. im R. S. Adresscomptoir abgeben.

Am Dippoldiswaldaer Platz Nr. 8. ist die erste Etage von vier Stuben, einer Kammer u., welche durch Verbindung der ersten Etage des Nebenhauses bedeutend vergrößert werden kann, von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst in der Salbette.

Neustadt, große Meißner Gasse Nr. 1. ist die erste Etage, nach der Elbe heraus, aus 2 Stuben, Kammer, Vorhaus, Küche u. bestehend, von dato an zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Näheres bei dem Wirth in der dritten Etage.

Sundsgasse Nr. 38. ist die erste Etage, von zwei Stuben, zwei Kammern, mit Zubehör, nach Befinden auch Gartengenuss, für einen jährlichen Miethzins von 50 Thlr., desgl. die zweite Etage für 32 Thlr. zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmann, oder Stallstraße Nr. 2. zwei Treppen, Thüre rechts.

Eine kleine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Vorhaus, Küche, Keller und Zubehör ist an der Kreuzkirche Nr. 6. eine Treppe hoch zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

Alaungasse Nr. 53. ist die zweite herrschaftlich gebaute Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, mit oder ohne Stallung, zu vermieten und sofort oder Michaeli zu beziehen.

Marienstraße Nr. 17. ist die erste Etage, gut meublirt, billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Eine Stube mit einigen Meubles ist in der Badeanstalt zum Linckeschen Bade sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Badergasse Nr. 28. dritte Etage ist ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten: Thüre an der Treppe.

Rosmaringasse Nr. 7.

ist die zweite Etage zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Mittelgasse Nr. 16. zwei Treppen ist ein kleines Stübchen zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist von dato an an einen Herrn billig zu vermieten: Badergasse Nr. 28. zweite Etage.

Ein Stübchen mit Meubles ist billig zu vermieten. Näheres mittlere Frauengasse Nr. 1. fünfte Etage, links die letzte Thüre.

Halbegasse an der Bürgerwiese Nr. 8. ist die erste Etage wegen Abreise sofort zu vermieten.

Näheres im Parterre daselbst.

Eine helle meublirte Stube, nebst Kammer, mit separatem Eingang, ist an einen oder zwei Herren oder eine Dame billig zu vermieten. Näheres Altmarkt Nr. 13. bei Hrn. Rsm. Lobed.

Dienstangelegenheiten.

Ein Mädchen, nicht von hier, das von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst als Stuben- oder Schänkmädchen. Näheres Fischersdorf Nr. 16. parterre.

Ein Kutscher oder Reitknecht sucht einen Dienst den 1. Aug. oder 1. October. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 14. im Hofe, beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft als Küchen- oder Hausmädchen einen Dienst. Näheres zu erfragen Dippoldiswalder Platz Nr. 10. dritte Etage.

Ein Kindermädchen, welches die häusliche Arbeit mit verrichtet, und mit guten Attesten versehen ist, findet einen Dienst zum 1. August. Näheres große Brüdergasse Nr. 32. zweite Etage.

Ein Unverheiratheter, im gesetzten Alter, zeit-her als Markthelfer gedient, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht zum 1. August oder später ein Unterkommen. Bestens kann derselbe empfohlen werden in Herrn

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfahren Rhänitzgasse Nr. 21. parterre.

Ein Kindermädchen, nicht zu jung, mit guten Attesten versehen, wird gesucht: kleine Bachhofstraße Nr. 8. zweite Etage.

Ein Kellner und ein gewandtes Schänkmädchen werden zum sofortigen Antritt in eine Restauration durch das Grafische Comptoir, Webergasse, gesucht.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht, da sie in größern Häusern als Köchin gedient, eine Stelle zum 1. October bei einer Herrschaft als Wirthschafterin oder Köchin. Näheres ertheilt auf gültige Nachfragen das R. S. Adress-Comptoir.

Ein ordnungsliebender unverheiratheter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft, sogleich oder später ein ähnliches Unterkommen, hier oder außerhalb. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6. eine Treppe.

Es wird zum 1. August eine Kammerjungfer gesucht, welche perfekt schneiden und fristren kann. Personen, welche durch mündliche und schriftliche Empfehlungen sich legitimiren können, erfahren das Nähere im R. S. Adresscomptoir.